

Mit den Zähnen Musik hören

Der etwas andere MP3-Player



Bisher kennt man die sogenannten „Grillz“ lediglich als bei Gangster-Rappern beliebten Zahnschmuck. Die New Yorker Studentin Aisen Caro Chacin hat jedoch genau diese Optik zum Vorbild genommen, um Menschen, die ihre Hände nicht mehr bewegen können, mit einer neuen Technologie zu ermöglichen, Musik zu hören – ohne auf einen MP3-Player verzichten zu müssen.

Das Gerät, welches wie eine Art lose Zahnsperre im Oberkiefer angebracht wird, nennt sich „Play-A-Grill“. Eine Art Mini-Motor wird an die Kopfhörerbuchse angeschlossen und sendet Vibrationen der gerade gespielten Musik über die Zähne in die inneren Ohrknochen. Diese geraten daraufhin in Schwingungen, welche vom Gehirn als akustische Signale wahrgenommen werden. Bedient werden kann der unkonventionelle MP3-Player mit der Zunge; hierfür sind die Tasten des am Gaumen befindlichen Eingabe-Pads so angebracht, dass sie mit der Zunge leicht zu erreichen und zu steuern sind.

Unklar ist, ob und wann der „Play-A-Grill“ auf den Markt kommen wird. Bei dem von der kreativen New Yorkerin entwickelten Gerät handelt es sich lediglich um einen Prototyp.

Quelle: rollingplanet.net

Schadensersatz gefordert

Haribo soll für Biss in steiniges Fruchtgummi zahlen



Auf 10.000 Euro Schmerzensgeld hat ein 44-Jähriger aus Bielefeld den Bonner Süßwarenhersteller Haribo verklagt. Der Mann behauptet, er habe beim Verzehr eines Colafläschchen-Fruchtgummis auf Steine gebissen. Dabei seien zwei Zähne beschädigt worden. Nach Angaben eines Gerichtssprechers bestreitet Haribo, das vom Kläger vorgelegte verunreinigte Fruchtgummi hergestellt zu haben. Der Produktions-

prozess sei so gestaltet, dass in das Gelee, aus dem Colaflaschen gepresst würden, keine Fremdkörper gelangen könnten. Der 21. Zivilsenat des Oberlandesgerichts Hamm (OLG) wird sich erneut mit dem Fall befassen.

Das Landgericht Bielefeld hatte die Klage nach der Vernehmung von Zeugen und der Einholung eines Gutachtens abgewiesen. Der Kläger habe nicht nachgewiesen, dass er sich beim Verzehr eines Haribo-Produkts verletzt habe, hieß es damals.

Quelle: dpa

Privatsache?

Nach Zahn-OP: Paris Hilton jammert auf Twitter & Co.



Society-Sternchen Paris Hilton (32) kämpft mit den Folgen einer Zahnoperation. Alle vier Weisheitszähne bekam sie auf einmal gezogen, berichtete sie auf Twitter. „Ich liege im Bett. Kann nicht schlafen. Es tut so weh“, schrieb sie in dem Kurznachrichtendienst.

Etwas Linderung brachte offensichtlich ein Frühstück, das ihr ihr Freund ans Bett brachte – es gab French Toast und Eis am Stiel. Ein Foto davon veröffentlichte die 32-Jährige umgehend auf Instagram. Auch persönliche Momente teilt sie mit der ganzen Welt – sie hatte auch ein Foto veröffentlicht, das sie am Tag zuvor auf dem Zahnarztstuhl zeigt.

Quelle: dpa

Richtigstellung

In der Ausgabe 2/13 der „cosmetic dentistry“ wurde der Fachartikel von Dr. Bernhard Albers mit einer fehlerhaften Überschrift veröffentlicht. Der richtige Titel lautet:

„Rehabilitation einer kompromittierten Oberkieferfront mittels koronalem Verschiebelappen und Veneers“

Irrtümlich wurde der Begriff „kompromittiert“ in „kompromittierend“ umgewandelt. Die sich daraus ergebende inhaltliche Verfälschung gibt nicht die Ansicht des Autors wieder und beruht auf einem Fehler des Verlags, für den wir uns bei Dr. Albers ausdrücklich entschuldigen möchten.

Neuer Zahnschmuck-Trend

Madonna mit schrillum Zahn-Gold

Die Queen of Pop erfindet sich ständig neu. Diesmal zeigt sie nicht harte Muskeln oder ein extremes Outfit. Ihre Zähne tragen Gold. Mit sogenannten „Grillz“, wie sie in der Hip-Hop-Szene weitverbreitet sind, zeigt Madonna, wie viel Biss sie hat.

Die neuen Zahnverzierungen postete sie selbst auf Instagram mit dem Spruch „Don't hate me. Hate my grillz“, zu Deutsch „Hasst nicht mich, sondern meine Grillz“. Fans munkeln, dass sie damit einen Hinweis auf ein neues Projekt durchblicken lässt. Die 54-jährige Musikerin arbeitet an einem „Geheimprojekt“. Dafür ist natürlich auch ein neues Image nötig. Lassen wir uns überraschen, was sie außer Grillz noch zu zeigen hat.

dailymail.co.uk/Instagram



Charity-Event

1.142 Menschen gurgelten, spülten und spuckten mit Stacy Keibler



Am New Yorker Times Square wurde am 25. Juni ein neuer Guinness-Weltrekord aufgestellt: 1.142 Menschen spülten gleichzeitig ihre Münder mit Mundwasser aus. Mit von der Partie war auch George-Clooney-Freundin Stacy Keibler. Auch die Moderatorin schluckte und spuckte für den Rekord.

Die Aktion fand zur Markteinführung eines neuen Mundwassers von Colgate statt. Stacy Keibler stand dem Weltrekord-Versuch als Testimonial bei. Colgate unterstützt mit der Aktion die Organisation „Make-A-Wish“, die Kindern mit lebensbedrohlichen Erkrankungen Momente beschert,



die ihr Leben verändern. Für jeden Teilnehmer ging 1 US-Dollar an die Organisation.

Quelle: dailymail.co.uk

Vernissage „Bitte recht freundlich“ mit Niels Ruf

Maulsperre deluxe: Promis zeigen Zähne

Am 29. Mai eröffnete Niels Ruf zusammen mit Invisalign seine Ausstellung „Bitte recht freundlich“ in der Berliner Camera Work Contemporary Gallery. In Anwesenheit prominenter Gäste wie Laura Osswald, Wilson Gonzalez Ochsenknecht, Kai Wiesinger, Anna von Griesheim, Sönke Möhring, Janine Habeck und Katharina Korbjuhn konnten die 26 überlebensgroßen Porträts bewundert werden.

Zur Eröffnung überreichte Invisalign der Charity Organisation OPERATION SMILE, die angeborene Gesichtsdeformationen wie Lippen- oder Gaumenspaltungen von Kindern in der dritten Welt behandelt, einen Scheck in Höhe von 15.000 Euro. Die Hilfsorganisation mit Sitz in den USA ist mit über 5.000 Ärzten in 60 Ländern aktiv. Die Exponate können in limitierter Auflage gekauft werden. Auch diese Erlöse kommen der Arbeit von OPERATION SMILE zugute.

Der Berliner Entertainer und Fotograf Niels Ruf hat seit 2003 eine Mischung interessanter Persönlichkeiten aus den unterschiedlichsten Bereichen porträtiert und das Lächeln prominenter Schauspieler, Rockstars, DJs und Models auf äußerst ungewöhnliche Art und Weise festgehalten:

Durch die Verwendung eines Wangenhalters, als immer gleiches Requisit, entstanden überraschende, spannungsreiche und humorvolle Aufnahmen, bei denen die Zähne von Eva Padberg, Jürgen Vogel, Wilson Gonzalez Ochsenknecht oder Sophia Thomalla in den Fokus rücken und den Blick des Betrachters auf sich ziehen.

Quelle: exit media

